



Universität der Künste Berlin · Postfach 12 05 44 · D 10595 Berlin

UdK Berlin Fakultät Musik

Institut für Musikwissenschaft, Musiktheorie,
Komposition und Musikübertragung
z.Hd. Herrn Prof. Dr. Kilian Sprau – Direktor

Fakultätsrat Musik
z.Hd. Herrn Prof. Eckart Hübner – Dekan

College of Music

Prof. Daniel Ott

Komposition und
Experimentelles Musiktheater

Klangzeitort
KlangKunstBühne

Bundesallee 1-12
D 10719 Berlin
Raum 146
Telefon 030 3185 2701
-Mail: mail@danielott.com

www.udk-berlin.de

Stellungnahme zur Verlängerung der 1/3 KM Qualifikationsstelle von Marc Sabat

Berlin, 14. Juni 2023

Lieber Kilian, liebe Kolleg:innen des Institutsrats,
Lieber Herr Hübner, liebe Mitglieder des Fakultätsrats,

Marc Sabat arbeitet seit Beginn seiner Tätigkeit an der UdK im Lehrgebiet „Komposition/ Experimentelle Musik“ im Rahmen seiner Qualifikationsstelle mit großem Engagement an seinem Qualifikationsvorhaben. Seine jahrelangen theoretischen und praktischen Auseinandersetzungen als Komponist und Instrumentalist mit Mikrotonalität und nichttemperierten Tonsystemen fokussieren sich in seinem Vorhaben, digitale Lehrmittel und Online-Tools zu entwickeln, und diese Studierenden und Lehrenden der UdK und weiteren Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Ich halte dieses Vorhaben künstlerisch und pädagogisch für besonders wertvoll und bin davon überzeugt, dass zahlreiche Musikschaffende von dieser Pionierarbeit Marc Sabats profitieren werden.

Die Verlängerung der Qualifikationsstelle von Marc Sabat ist notwendig, um dieses Vorhaben erfolgreich abzuschließen. Aus meiner Sicht kann das Qualifikationsziel innerhalb von zwei Jahren erreicht werden. Die Befristungsdauer der angestrebten Qualifizierung ist angemessen, insbesondere im Hinblick auf das angestrebte Qualifizierungsziel, den derzeitigen Qualifizierungsstand und die momentane Situation im Lehrgebiet „Komposition/Experimentelle Musik“.

Ich befürworte den Antrag von Marc Sabat mit Nachdruck und würde mich sehr freuen, wenn Sie sich meiner Einschätzung anschließen.

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Daniel Ott